

2 Stück à $\frac{1}{2}$ l Inhalt von Zeppelin-Studienfahrt	120 M	Lieferant: C. Seemann, Hamburg, Carolinenstraße 10.	
Ekman-Schöpfer 4 Stück à 1 l Inhalt mit Rahmen für 2 Thermometer	600 M	Lieferant: L. Andersen, Kristiania, Kristian August-Gade 11.	
1 Krümmel-Schöpfer von Zeppelin-Studienfahrt übernommen	120 M	Lieferant: Zwickert in Kiel, Dänische Str. 25.	
Kipprahmen für Thermometer. 3 Stück verschiedener Konstruktion	130 M		
4 Stück mit Propeller-Auslösung	224 M		
Tiefsee - Umkip - Thermometer nach Richter, 16 Stück. Lieferant: C. Richter, Berlin, Lehrterstraße 30.	1000 M		
1 Umkip - Thermometer mit offenem Schutzrohr, nach Richter, geliehen von der Deutschen Seewarte.			
Sichtigkeits-Scheibe von $\frac{1}{2}$ m \oplus	25 M		
2 Farbenskalen nach Forel, von Zeppelin Studienfahrt. Lieferant: C. Richter, Berlin N, Lehrterstraße 30.	38 M		
4 Oberflächen-Thermometer von Richter, $\frac{1}{10}^{\circ}$ geteilt	50 M	Hierzu 2 Rahmen von Zeppelin-Studienfahrt übernommen.	
6 Oberflächen-Thermometer, geliehen von der Deutschen Seewarte in Hamburg.			
			2 Lupen zum Ablesen der Thermometer 20 M
			Lieferant: L. Andersen, Kristiania.
			Eine größere Anzahl evakuierter und vergifteter Glasröhren à 1.40 M.
			Lieferant: C. Richter, Berlin N, Lehrterstraße 30.
			Abschneidevorrichtung für Glasröhren unter Wasser 13 M
			Lieferant: Zwickert, Kiel, Dänische Str. 25.
			Flaschen zur Entnahme der Proben für Salzgehaltsbestimmung, 400 Stück à 100 ccm, numeriert, mit Patentverschluß. Lieferant: C. Richter, Berlin N, Lehrterstr. 30.
			Flaschen zur Entnahme der Proben für Sauerstoffbestimmung, 50 Stück, numeriert, mit eingeschlifftenem Stöpsel 50 M
			1 Strommesser nach Ekman mit 3 Magneten. 340 M
			Lieferant: Ljungmann, Kristiania.
			1 Strommesser nach Pettersson mit fotogr. Registrierung 550 M
			Lieferant: C. M. Ericsson & Co., Stockholm.
			Hierzu tritt eine Nachlieferung für Buenos Aires: 20 000 m Lotdraht, 6 Lotspindeln, 6 Schlammröhren, 2 Kipprahmen, 2 Sigsbeschöpfer, 1 Krümmel-schöpfer, 4 Kipp-Thermometer von Richter.
			Schließlich ist noch die chemische Ausrüstung für Salzgehalts-, Sauerstoffgehalts-, Alkalinitäts- und Kohlensäure-Bestimmungen zu erwähnen, deren Einzelheiten aus Kap. IV, Abschnitt 2, zu ersehen sind.

4. Plan der Untersuchungen, allgemeine Arbeitsmethoden.

Für eine Expedition, die große Räume des Weltmeeres durchkreuzt, wird es bei dem heutigen Stand der Meereskunde stets die erste Aufgabe sein, exaktes Beobachtungsmaterial aus den verschiedensten Schichten des Meeres zu sammeln, um das Fundament der Meeresforschung, die horizontale und vertikale Verteilung der einzelnen Elemente, weiter auszubauen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß es in vielen Fällen erst notwendig ist, die Tiefe des Meeres zu bestimmen. Mit diesen Tiefenbestimmungen kann gleichzeitig die Bestimmung der Eigenschaften des Bodenwassers sowie der Beschaffenheit des Meeresbodens erfolgen, so daß die einzelne Lotung gleichzeitig Beiträge zu den verschiedensten Fragen liefern kann. Schon aus diesem Grunde sind möglichst zahlreiche Lotungen erwünscht; um so mehr werden sie Bedürfnis, wo es sich um mangelhaft ausgelotete Gebiete des Ozeans handelt, wie z. B. bei der Fahrt der „Deutschland“ in den zentralen Gebieten des Nordatlantischen Ozeans oder in dem Gebiet zwischen Süd-Georgien und den Süd-Sandwich-Inseln.

Diese Gesichtspunkte veranlaßten mich, fast einer jeden Reihenmessung eine Lotung vorangehen zu lassen und außerdem in wenig durchloteten Gebieten noch Einzel-Lotungen einzuschieben. Wenn die Zahl der Lotungen nicht so groß geworden ist, wie ich es gewünscht hätte, so ist dies darauf zurückzuführen, daß die „Deutschland“ meist segelte, und es im Rahmen unserer Reise nicht möglich war, alle paar Stunden sämtliche Segel zu bergen und den Kessel aufzuheizen.

Nach den ersten Versuchen ergab sich folgende Arbeitspraxis für den Reiseweg von Bremerhaven bis Buenos Aires. Jeden zweiten Tag wurde das Schiff 4 bis 6 Stunden lang zu ozeanographischen und biologischen Arbeiten gestoppt. Während gelotet wurde, führte Professor Lohmann entweder Brutnetzfüge auf größeren Tiefen mit der vorn befindlichen Winde aus oder entnahm die Wassersäule von